

Quartalsmitteilung

DER BCM-GRUPPE



9M 2020

Elevating Champions

IHSE USA
Cranbury

We know
Germany. We know
Mittelstand.
We know
Technology.
We acquire
Champions.

Inhalt

Wesentliche Entwicklungen	3
Finanzinformationen.....	8
Weitere Angaben	17

IHSE France
Paris

IHSE Israel
Shoham

Palas
Shanghai

Palas
Hongkong

IHSE Middle East
& South Asia
Mumbai

IHSE Asia
Singapur

Brockhaus Capital Management
Frankfurt am Main

Palas Hauptsitz
Karlsruhe

IHSE Hauptsitz
Oberteuringen

Wesentliche Entwicklungen

Börsengang

Am 14. Juli 2020 feierte die BCM-Gruppe die erfolgreiche Erstnotierung ihrer Aktien im regulierten Markt mit zusätzlichen Zulassungspflichtigen (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien sind seitdem unter dem Börsenkürzel BKHT und der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GSU4 öffentlich handelbar.

Im Rahmen der internationalen Privatplatzierung wurden insgesamt 3.593.750 neue Namensaktien (einschließlich einer Mehrzuteilungsoption von 468.750 Aktien) platziert, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00. Dies entsprach bei einem Ausgabepreis von € 32,00 je Aktie einer Kapitalerhöhung mit Bruttoerlösen von € 115 Mio.

Mit liquiden Mitteln von € 122,3 Mio. zum Stichtag dieser Quartalsmitteilung verfügt die BCM-Gruppe über eine solide Eigenkapitalausstattung für weitere Unternehmensakquisitionen.

COVID-19-Pandemie

Im dritten Quartal erholte sich die Wirtschaft in Deutschland spürbar – mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von +8,2% gegenüber dem Vorquartal Q2 2020. Dennoch hatte die COVID-19-Pandemie und die aus den Eindämmungsmaßnahmen resultierende Corona-Krise weiterhin negative Auswirkungen auf die Wirtschaft. Das führte dazu, dass das Bruttoinlandsprodukt verglichen mit dem Vorkrisenniveau in Q3 2019 um -4,1% rückläufig war (Quelle: Destatis).

Auch die Geschäftsentwicklung der BCM-Gruppe entwickelte sich im dritten Quartal wieder positiver. Mit einem leichten Wachstum von +1% gegenüber dem Vorquartal waren die Umsatzerlöse – trotz Krise – im dritten Quartal stabil und der Auftragseingang stieg substanzial um +24% gegenüber Q2 2020.

Die frühzeitig von der BCM-Gruppe ergriffenen Maßnahmen, um den Konzern an die Pandemie-Bedingungen anzupassen, die Gesundheit aller Mitarbeiter zu schützen, die Lieferfähigkeit für Kunden zu gewährleisten und die Liquidität zu sichern, bestehen weiterhin fort. So wurden an allen Standorten weitreichende Gesundheits-, Sicherheits- und Hygienemaßnahmen umgesetzt. Abhängig von der jeweiligen Situation haben Teile der Belegschaft, insbesondere in Verwaltungsabteilungen, ihre Tätigkeit in das Home-Office verlagert. Erforderliche Anpassungen oder Ausweitungen bestehender Maßnahmen erfolgen im Einklang mit den Empfehlungen und Handlungsanweisungen der jeweiligen Regierungen und Expertengremien.

Auch im dritten Quartal war die Lieferfähigkeit an allen Standorten durchgängig gewährleistet und es kam weder in der Produktion noch anderweitig in den Lieferketten zu wesentlichen Beeinträchtigungen.

Segmentbericht

Die BCM-Gruppe untergliedert sich organisatorisch in die folgenden Geschäftssegmente.

- > **Central Functions:** M&A-Aktivitäten, Marketing, Kommunikation und Controlling
- > **Environmental Technologies:** Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Umweltmesstechnik und Nachhaltigkeitstechnologien, bestehend aus Palas
- > **Security Technologies:** Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von hoch performanter Netzwerktechnologie für anspruchsvolle Anwendungsbereiche, bestehend aus IHSE

Da der Erwerb der IHSE erst im Dezember 2019 erfolgt ist, war das Unternehmen im Vergleichszeitraum noch nicht Teil der BCM-Gruppe. Folglich wären in der folgenden Tabelle die jeweiligen Werte für 9M 2019 des Segments Security Technologies mit Null auszuweisen und die Summen für 9M 2019 um die ausgewiesenen Werte zu reduzieren. Für Zwecke der besseren Vergleichbarkeit und Aussagekraft der Segmentberichterstattung wird hier auf eine pro-forma Betrachtung abgestellt. Diese stellt den Konzern so dar, als wäre die IHSE bereits ab dem 1. Januar 2019 in die BCM-Gruppe einbezogen. Für eine Darstellung ohne pro-forma Anpassungen wird auf den Abschnitt Finanzinformationen dieser Quartalsmitteilung verwiesen.

Die Umsatzerlöse der BCM-Gruppe sind verglichen mit dem pro-forma Vorjahreszeitraum um 16,0% zurückgegangen. Ursächlich dafür war die aufgrund der COVID-19-Pandemie rückläufige Umsatzentwicklung des Segments Security Technologies im zweiten und dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. In dem Segment Environmental Technologies hingegen konnten die Umsatzerlöse deutlich gesteigert werden. Aufgrund der geringeren absoluten Größe dieses Segments verglichen mit Security Technologies, konnte dessen Geschäftsrückgang jedoch nicht vollständig kompensiert werden.

Geschäftssegmente

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente							
	Environmental Technologies		Security Technologies		Central Functions und Konsolidierung		Summe	
	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	10.174	8.676	23.728	31.660	(31)	-	33.870	40.336
Umsatzwachstum	17,3%		(25,1%)				(16,0%)	
Rohertrag	7.808	7.080	17.404	23.708	-	-	25.211	30.788
Rohertragsmarge	76,7%	81,6%	73,3%	74,9%			74,4%	76,3%
Bereinigtes EBITDA	2.989	3.015	7.428	12.624	(3.463)	(2.194)	6.954	13.445
Bereinigte EBITDA-Marge	29,4%	34,7%	31,3%	39,9%			20,5%	33,3%

Nach Regionen betrachtet, war die Umsatzentwicklung der BCM-Gruppe mit einem Wachstum von 6,7% in EMEA sehr stabil, wohingegen die Umsatzerlöse in Americas um 37,4% und in APAC um 41,5% zurückgingen. Die überproportionale Krisenauswirkung auf das Exportgeschäft resultiert insbesondere aus Reiserestriktionen und lokalen Kontaktbeschränkungen, welche die erforderliche direkte Interaktion mit Sales Partnern nur begrenzt möglich gemacht hat. Um diesen Folgen der Pandemie aktiv zu begegnen, intensiviert der Konzern den Ausbau des Vertriebspartnernetzwerks mit Fokus auf Partner, die in den jeweiligen Zielländern lokale Standorte betreiben. Darüber hinaus hat Palas im dritten Quartal ein eigenes Vertriebsbüro in Shanghai eröffnet und auch IHSE plant derzeit die Gründung einer Tochtergesellschaft in China. Dieses Vorgehen soll künftig eine verbesserte Präsenz in der Kundenregion gewährleisten und eine höhere Unabhängigkeit von Reisehindernissen, wie Quarantäne nach Ankunft im Zielland, schaffen.

Trotz der weltweit stark beeinträchtigten Wirtschaftslage über den größten Teil des Berichtszeitraums 9M 2020, betrug die Entschuldung seit dem 31. Dezember 2019 bei Palas € 1.517 Tsd. und bei IHSE € 2.577 Tsd. Unter Entschuldung ist die Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten aus dem operativen Cashflow abzüglich des Investitions-Cashflows, Zinsaufwand und Steuerzahlungen zu verstehen.

Central Functions | Nachdem im zweiten Quartal 2020, in Folge der allgemein hohen Unsicherheit durch den Ausbruch und die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie, eine Vielzahl der laufenden Verkaufsprojekte im M&A-Markt vorübergehend ausgesetzt und gleichzeitig der Großteil der Projektstarts für neu geplante Verkaufstransaktionen durch M&A-Berater gestoppt wurde, hat sich das Marktumfeld für Unternehmenstransaktionen im dritten Quartal wieder deutlich erholt.

Weltweit ist das Volumen der M&A-Transaktionen im Vergleich zum vorangegangenen Quartal angestiegen. Der Deal Flow im Fokusbereich der BCM-Gruppe auf stark wachsende und hoch profitable Technologie- und Innovationsführer aus dem deutschsprachigen Mittelstand hat ebenfalls merklich zugenommen. In diesem Fokus wurden insbesondere die Unternehmen in die engere Auswahl genommen, die sich in der Corona-Krise wirtschaftlich sehr gut behaupten konnten und neben ihren Wachstumsaussichten eine hohe Resilienz gegen makroökonomische Schocks aufweisen. Allerdings ist der Wettbewerb für diese zum Verkauf stehenden Unternehmen nochmals intensiver geworden. Dies spiegelt sich auch in den Kaufpreiserwartungen wider, da Unternehmen, die in den vergangenen Monaten ihre Krisenresistenz dokumentieren konnten, teilweise sogar mit einem Kaufpreis-Premium über dem Vorkrisenniveau bewertet werden.

Die Generierung von proprietären Transaktionssituationen durch aktive Suche gestaltet sich, insbesondere aufgrund ausfallender Messen und Veranstaltungen durch die Kontaktbeschränkungen, herausfordernd. Um diesen Deal Sourcing-Kanal dennoch zu bearbeiten, hat die BCM-Gruppe eine Softwarelösung eingeführt, die die automatisierte Suche nach Unternehmen ermöglicht. Die Software ist in der Lage, öffentliche Datenbanken sowie Unternehmenswebseiten, Nachrichten und Social Media-Kanäle auszulesen und nach Wunsch des Nutzers Informationen gefiltert zur Verfügung zu stellen. Die Software wurde ursprünglich für den B2B-Vertrieb konzipiert. Der BCM-Gruppe ist es gelungen, die Anwendung für Ihre Zwecke umzufunktionieren, was für den Hersteller ein bisher gänzlich unbekannter Anwendungsfall war. Die Nutzung dieser Lösung erhöht darüber hinaus den Automatisierungsgrad der Prospecting-Aktivitäten der BCM-Gruppe.

In den Central Functions war auf Ebene des bereinigten EBITDA ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Personalaufwands sowie höherer Due Diligence-Aktivität verglichen mit dem Vergleichszeitraum. Darüber hinaus beinhaltet das bereinigte EBITDA der Central Functions Aufwendungen für den Anlauf des „Being Public“ im Nachgang des Börsengangs im Juli 2020. Diese Aufwendungen umfassten insbesondere Rechts- und Beratungskosten.

Seit Mitte Februar 2020 war die Geschäftstätigkeit, neben der Suche nach Akquisitionszielen, maßgeblich geprägt von den Arbeiten zur Vorbereitung und Umsetzung des Börsengangs, der mit der Erstnotierung am 14. Juli 2020 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die damit zusammenhängenden Aufwendungen werden nicht in das bereinigte EBITDA einbezogen, da es sich um Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen handelt. Weitere diesbezügliche Informationen sind dem Abschnitt Finanzinformationen dieser Quartalsmitteilung zu entnehmen.

Environmental Technologies | In dem Segment Environmental Technologies nahmen die Umsatzerlöse in 9M 2020 trotz der Krise um 17,3% zu. Nachdem das erste Quartal, insbesondere aufgrund genereller Umsatzschwankungen zwischen den Quartalen sowie erster Lockdown-Auswirkungen, vergleichsweise schwach war, zog die Kundennachfrage im zweiten und dritten Quartal deutlich an. Die COVID-19-Pandemie hat Aerosole (Partikel in Luft) in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt und Palas konnte sich mit ihrer Aerosolmesstechnologie erfolgreich als Technologieführer positionieren. Besonders erfolgreich verkauften sich Prüfstände zur Effektivitätsprüfung von Atemschutzmasken. Weitere Produkte rund um die Aerosolmessung z.B. in Innenräumen oder der Atemluft folgten bzw. folgen. Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum massiv über dem Vorjahreszeitraum 9M 2019.

Die Rohertragsmarge lag mit 76,7% unter der im Vergleichszeitraum von 81,6%. Die oben genannten Prüfstände hatten einen deutlich größeren Markterfolg als erwartet und konnten sogar entgegen früherer Praxis über Vertriebspartner verkauft werden. Daher wurde das Absatzvolumen deutlich gesteigert bei gleichzeitig etwas geringerer Marge aufgrund der nötigen Rabatte für die Vertriebspartner.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 29,4% unter dem Wert von 34,7% im Vergleichszeitraum. Dies resultierte maßgeblich aus dem zuvor beschriebenen Rohertragseffekt.

Am 27. August 2020 reichte Palas beim Europäischen Patentamt ein Patent für ein Messgerät zum sofortigen Nachweis der Partikelanzahl und -größe in ausgetatmeter Luft ein. Das von Palas entwickelte universell einsetzbare Messgerät kann Partikel in der ausgetatmeten Luft mit hochgenauer Größenaufklärung unmittelbar identifizieren und könnte so helfen, bei Menschen eine Infektiosität, etwa betreffend COVID-19 oder Influenza, zu erkennen. Dies könnte insbesondere während der aktuellen COVID-19-Pandemie zu deren Eindämmung beitragen. Die Patentanmeldung ist noch nicht offengelegt. Eine solche wird generell 18 Monate ab dem Anmeldetag veröffentlicht und erst danach stehen der Anmelderin Rechte aus der Patentanmeldung zu.

Security Technologies | Bedingt durch Projektverschiebungen, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie verzeichnete das Segment Security Technologies einen Rückgang der Umsatzerlöse von 25,1%. Nachdem die Umsatzerlöse im ersten Quartal substanzial über denen des Vorjahreszeitraums lagen, trübte sich die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal deutlich ein, was sich umsatzseitig auch im dritten Quartal fortgesetzt hat. Wichtige Projekte verzögerten sich aufgrund der weltweiten Lockdown-Maßnahmen sowie aufgrund von Reise- und Kontaktbeschränkungen. Verstärkt wurde dieser Effekt im dritten Quartal von dem vergleichsweise sehr erfolgreichen Q3 2019, welches das mit Abstand umsatzstärkste Quartal des vergangenen Geschäftsjahres und der Unternehmenshistorie markiert hatte. Generell ist das Wachstumspotenzial von IHSE weiterhin intakt, da zugrundeliegende Trends wie Digitalisierung, Connectivity und Cyber-Security die Kundennachfrage nach Technologien zur hochsicheren, verlustfreien und latenzreduzierten Datenübertragung weiter antreiben. Je wichtiger Daten in unterschiedlichsten Endmärkten werden, desto wichtiger wird auch deren hoch-performante Übertragung. Dies zeigt sich auch in der stetig wachsenden Vertriebs-Pipeline von IHSE, da avisierte Projekte nicht wegbrechen, sondern sich zeitlich verschieben. Das dritte Quartal 2020 verzeichnete einen signifikanten Anstieg des Auftragseingangs verglichen mit dem Tiefpunkt in Q2 2020.

Die Rohertragsmarge war mit 73,3% gegenüber 74,9% im Vergleichszeitraum leicht rückläufig. Ausschlaggebend dafür war eine negative Bestandsveränderung in 9M 2020, wohingegen in 9M 2019 positive Bestandsveränderungen zu verzeichnen waren. Bezogen auf die Gesamtleistung lag der Rohertrag mit 73,4% auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 73,6%.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 31,3% deutlich unter dem Wert von 39,9% im Vergleichszeitraum. Ursache waren neben der negativen Bestandsveränderung maßgeblich die rückläufigen Umsatzerlöse. Es wurden Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen, jedoch können diese kurzfristig nur unterproportionale Effekte, verglichen mit der Umsatzentwicklung, entfalten.

Ertragslage

Die Veränderung der Ertragslage des Konzerns in 9M 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum (non-pro-forma) war insbesondere von der Konzerneinbeziehung der IHSE geprägt. Da IHSE mit Kontrollerlangung durch die BCM-Gruppe im Dezember 2019 erstmalig in den Konzernabschluss einzubeziehen war, umfasste die Konzern-Gesamtergebnisrechnung für 9M 2019 lediglich die Umsatzerlöse der Palas sowie Aufwendungen und sonstige Erträge der Palas und der BCM AG.

So stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns in 9M 2020 um 290,4% auf € 33.870 Tsd. In der pro-forma Betrachtung, als hätte IHSE im Vergleichszeitraum bereits zu der BCM-Gruppe gehört, war ein Umsatzrückgang von 16,0% zu verzeichnen.

Auch die Zunahme der Aufwendungen ist zum weit überwiegenden Teil auf die Konzerneinbeziehung der IHSE zurückzuführen. Der Materialaufwand steigerte sich um 306,7% auf € 9.506 Tsd., der Personalaufwand um 247,8% auf € 14.157 Tsd., die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 267,0% auf € 8.957 Tsd. und die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 110,7% auf € 1.151 Tsd. In Folge der IHSE-Akquisition stiegen die Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte um 246,9% auf € 5.855 Tsd. Aufgrund der für die anteilige Fremdfinanzierung der Akquisition aufgenommenen Darlehen erhöhten sich die Finanzierungsaufwendungen um 126,3% auf € 1.736 Tsd.

Vermögenslage

Das Vermögen des Konzerns mit einer Bilanzsumme von € 307.782 Tsd. entfällt zum Berichtsstichtag zu 54,2% auf Anlagevermögen und zu 45,8% auf Umlaufvermögen. Die wertmäßig größten Positionen sind dabei die immateriellen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert (€ 154.986 Tsd.), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (€ 122.298 Tsd.), Sachanlagen (€ 11.280 Tsd.) und Vorräte (€ 11.113 Tsd.). Die immateriellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Palas und der IHSE

identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert. Die Sachanlagen bestehen zum weit größten Teil aus dem Grundstück und Gebäude des Hauptsitzes der IHSE in Oberteuringen am Bodensee.

Die Veränderung der Vermögenslage seit Beginn des Geschäftsjahres resultierte insbesondere aus dem Zufluss der liquiden Mittel im Rahmen der Barkapitalerhöhungen in Zusammenhang mit dem Börsengang der BCM-Gruppe im Juli 2020. Die Aktiva stiegen von € 207.728 Tsd. um € 100.054 Tsd. auf zum Berichtsstichtag € 307.782 Tsd. Die Bilanzsumme reduzierende Effekte waren insbesondere die Kosten des Börsengangs sowie die Abschreibungen auf PPA Assets.

Finanzlage

Zum Berichtsstichtag betragen die liquiden Mittel des Konzerns € 122.298 Tsd. Die Senior-Darlehen betragen € 46.721 Tsd., wovon unter Abzug der liquiden Mittel ein Net Senior Cash von € 75.577 Tsd. resultiert. Die Senior-Darlehen reduzierten sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2019 um € 2.862 Tsd.

Zuzüglich Immobiliendarlehen (€ 6.395 Tsd.), Leasingverbindlichkeiten (€ 888 Tsd.) und NCI Put-Verbindlichkeiten (€ 1.422 Tsd.) betragen die Finanzverbindlichkeiten € 55.425 Tsd., was einer Reduzierung von € 5.899 Tsd. gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2019 von € 61.324 Tsd. entspricht. Im August 2020 wurde ein Nachrangdarlehen, das im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb der Palas aufgenommen wurde, vollständig zurückgezahlt. Zum Halbjahresstichtag am 30. Juni 2020 wurde dieses Darlehen noch mit € 3.105 Tsd. in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Zum Berichtsstichtag verfügt der Konzern über nicht genutzte Kreditlinien von € 2.700 Tsd.

Zu der Erhöhung der liquiden Mittel haben maßgeblich die im Rahmen des Börsengangs der BCM-Gruppe im Juli 2020 eingeworbenen Mittel und in deutlich geringerem Umfang die Kapitalerhöhung im Februar 2020 beigetragen.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Bilanzstichtag mit € 224.778 Tsd. 73,0% der Bilanzsumme. Dies entspricht einer Zunahme von 15,8%-Punkten, verglichen mit dem 31. Dezember 2019, als das Eigenkapital € 118.917 Tsd. betrug. Wesentlichster Treiber der Zunahme des Eigenkapitals waren die Barkapitalerhöhungen im Rahmen des Börsengangs des Konzerns.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in 9M 2020 € 1.068 Tsd. bzw. vor Ertragsteuerzahlungen € 1.621 Tsd. und resultierte im Wesentlichen aus den operativen Ergebnisbeiträgen der Palas und der IHSE. Im Vorjahreszeitraum war der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit mit € -204 Tsd. negativ.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von € -754 Tsd. umfasste schwerpunktmäßig Anschaffungen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens sowie aktivierte Entwicklungskosten. Die Position fiel gegenüber dem Vergleichszeitraum (€ -1.163 Tsd.) geringer aus, da in 9M 2019 eine nachträgliche Kaufpreiskomponente für den Erwerb der Palas von € 750 Tsd. ausgezahlt wurde.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug € 104.938 Tsd. und war maßgeblich getrieben von den Kapitalerhöhungen im Rahmen des Börsengangs der BCM-Gruppe im Juli 2020. Reduzierend wirkten sich Kosten von Kapitalerhöhungen von € 6.829 Tsd., Darlehenstilgungen von € 5.838 Tsd. und Zinszahlungen von € 1.808 Tsd. aus, die sich überwiegend auf Darlehen aus dem Erwerb der Palas und der IHSE beziehen. Im Vorjahreszeitraum resultierte der positive Wert von € 252 Tsd. vorrangig aus einer Kapitalerhöhung, in deren Folge dem Konzern € 1.250 Tsd. zuflossen.

Prognose

Per Ad-hoc-Mitteilung vom 13. November 2020 korrigierte die BCM-Gruppe ihre Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2020. Der Konzern sieht es als nicht mehr überwiegend wahrscheinlich an, das bisher prognostizierte Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich bezogen auf die pro-forma Umsatzerlöse 2019 von € 54,3 Mio., ohne die Einbeziehung neuer Akquisitionen, zu erreichen. Vielmehr geht die BCM-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 von einem Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr 2019 (auf pro-forma Basis) aus.

Die der bisherigen Prognose zugrunde liegenden Annahmen einer zügigen Normalisierung bei der Kundennachfrage im Segment Security Technologies haben sich bisher nicht ausreichend realisiert. Grund sind die anhaltende COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen erneut veranlassten internationalen Lockdown-Beschränkungen wie Reise- und Kontaktverbote. Daher geht der Konzern im Segment Security Technologies, trotz signifikant gesteigener Auftragseingänge in Q3 gegenüber Q2 2020, nicht mehr davon aus, noch im verbleibenden Geschäftsjahr ausreichende Nachholeffekte realisieren zu können. Auch die starke Entwicklung des Segments Environmental Technologies, das mit +17,3% Umsatzwachstum und einem massiven Anstieg des Auftragseingangs über dem Vorjahreszeitraum 9M 2019 liegt, wird nicht ausreichen, um die Verschiebungen im Security Technologies Segment zu kompensieren.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Managements zur künftigen Entwicklung des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Halbjahresfinanzberichts 2020 beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere die gegenwärtige Corona-Krise, deren weiteren Verlauf und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen. Sollten die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den in der Prognose getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die BCM-Gruppe dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.

Ereignisse nach dem 30. September 2020

Am 13. November 2020 korrigierte der Konzern die Prognose des laufenden Geschäftsjahres und veröffentlichte dies im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung.

Darüber hinaus fanden zwischen dem 30. September 2020 und dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung keine Ereignisse von besonderer Bedeutung statt.

Finanz- informationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	33.870	8.676
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	350	390
Andere aktivierte Eigenleistungen	497	351
Gesamtleistung	34.718	9.417
Materialaufwand	(9.506)	(2.337)
Rohertrag	25.211	7.080
Personalaufwand	(14.157)	(4.070)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.957)	(2.441)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	-
Sonstige betriebliche Erträge	826	157
EBITDA	2.918	727
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.151)	(546)
EBITA	1.766	180
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(5.855)	(1.688)
Finanzierungsaufwendungen	(1.736)	(767)
Finanzerträge	90	1
Finanzergebnis	(1.646)	(766)
Ergebnis vor Steuern	(5.735)	(2.273)
Ertragsteuern	(414)	(82)
Periodenergebnis	(6.149)	(2.355)
Davon entfallend auf Anteilseigner der BCM AG	(6.140)	(2.355)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	(9)	-
Anpassungen aus Währungsumrechnung	(833)	-
Gesamtergebnis	(6.982)	(2.355)
Davon entfallend auf Anteilseigner der BCM AG	(6.973)	(2.355)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	(9)	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	7.654.857	2.666.462
Ergebnis je Aktie (€)	(0,80)	(0,88)

Konzern-Bilanz

In € Tsd.	30.09.2020	31.12.2019
Aktiva		
Sachanlagen	11.280	11.322
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	154.986	160.585
Latente Steueransprüche	665	982
Langfristige Vermögenswerte	166.931	172.888
Vorräte	11.113	10.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.028	5.850
Sonstige Vermögenswerte	903	655
Vorauszahlungen	508	489
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.298	17.171
Kurzfristige Vermögenswerte	140.851	34.840
Bilanzsumme	307.782	207.728

In € Tsd.	30.09.2020	31.12.2019
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	10.387	6.642
Kapitalrücklage	227.688	118.727
Sonstige Rücklagen	206	97
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	(923)	(90)
Bilanzverlust	(12.599)	(6.459)
Auf Anteilseigner der BCM AG entfallendes Eigenkapital	224.759	118.917
Nicht beherrschende Anteile	19	-
Eigenkapital	224.778	118.917
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50.140	55.889
Sonstige Rückstellungen	556	490
Latente Steuerschulden	16.880	18.556
Langfristiges Fremdkapital	67.576	74.935
Steuerschulden	1.737	736
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.286	5.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.565	2.450
Sonstige Verbindlichkeiten	5.893	4.466
Vertragsverbindlichkeiten	819	665
Sonstige Rückstellungen	128	125
Kurzfristiges Fremdkapital	15.428	13.876
Fremdkapital	83.004	88.811
Bilanzsumme	307.782	207.728

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In € Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Bilanzverlust	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2020	6.642	-	118.727	97	(90)	(6.459)	-	118.917
Transaktionen mit Anteilseignern								
Kapitalerhöhung	3.745	-	116.077	-	-	-	-	119.822
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	(7.116)	-	-	-	-	(7.116)
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(6.140)	(9)	(6.149)
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	(833)	-	-	(833)
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	109	-	-	-	109
Gründung von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	28	28
30.09.2020	10.387	-	227.688	206	(923)	(12.599)	19	224.778

In € Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Bilanzverlust	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2019	4.152	3.000	42.078	-	-	(2.636)	-	46.594
Transaktionen mit Anteilseignern								
Kapitalerhöhung	42	-	1.208	-	-	-	-	1.250
Eintragung der Kapitalerhöhung	100	(3.000)	2.900	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(2.355)	-	(2.355)
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	32	-	-	-	32
30.09.2019	4.294	-	46.186	32	-	(4.991)	-	45.521

Konzern-Kapitalflussrechnung

In € Tsd.	9M 2020	9M 2019
Periodenergebnis	(6.149)	(2.355)
(Ertragsteuerzahlungen)/ Ertragsteuererstattungen	(553)	(571)
Ertragsteueraufwand/ (Ertragsteuerertrag)	414	82
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	109	32
Abschreibungen	7.006	2.234
Finanzergebnis	1.646	766
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ (Erträge)	(178)	-
(Zu-) Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.730)	(728)
Zu-/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	432	63
Zunahme/ (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	70	273
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.068	(204)
Investitionen in Sachanlagen	(410)	(234)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(56)	(7)
Aktivierete Entwicklungskosten	(292)	(172)
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel (zeitversetzte Kaufpreiskomponente Palas)	-	(750)
Erhaltene Zinsen	4	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(754)	(1.163)
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(408)	(244)
Zinszahlungen	(1.808)	(213)
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(5.838)	(542)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	119.822	1.250
Kosten von Kapitalerhöhungen	(6.829)	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	104.938	252
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105.252	(1.115)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente* am Periodenanfang	17.171	31.578
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	(125)	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente* am Periodenende	122.298	30.463

* Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Erläuterungen zu den Finanzinformationen

1. Alternative Leistungskennzahlen

Neben den Angaben, die im Rahmen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung gemacht werden, nutzt das Management zur Steuerung des Konzerns weitere Leistungskennzahlen. Diese umfassen die **pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung** sowie **bereinigte alternative Leistungskennzahlen**.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Im Vergleichszeitraum wurden die Erträge und Aufwendungen der IHSE nicht in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen, da der Zeitpunkt der Kontrollerlangung erst im Dezember 2019 lag. Da aus diesem Grund die Aussagekraft der Gesamtergebnisrechnung und insbesondere deren Eignung für die Ableitung von Prognosen maßgeblich eingeschränkt ist, analysiert der Vorstand Ertragskennzahlen auf pro-forma Basis. Diese stellen die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns so dar, als wäre IHSE bereits zum 1. Januar 2019 erworben worden.

Bei der Ermittlung der pro-forma Erträge und Aufwendungen des Vergleichszeitraums hat das Management angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der Fair Values, die zum Erwerbszeitpunkt der IHSE vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2019 gültig gewesen wären, die Finanzierungsstruktur nach Erwerb bereits zum Jahresbeginn bestanden hätte und Kosten des Erwerbs nicht im Berichtszeitraum angefallen wären. Im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 sind jedoch auch keine Akquisitionskosten angefallen.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	33.870	40.336
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	350	929
Andere aktivierte Eigenleistungen	497	351
Gesamtleistung	34.718	41.617
Materialaufwand	(9.506)	(10.829)
Rohertrag	25.211	30.788
Personalaufwand	(14.157)	(11.677)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.957)	(6.090)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	-
Sonstige betriebliche Erträge	826	330
EBITDA	2.918	13.351
Bereinigtes EBITDA	6.954	13.445
Bereinigte EBITDA-Marge	20,5%	33,3%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.151)	(1.066)
EBITA	1.766	12.285
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(5.855)	(6.530)
Finanzierungsaufwendungen	(1.736)	(1.850)
Finanzerträge	90	6
Finanzergebnis	(1.646)	(1.844)
Ergebnis vor Steuern	(5.735)	(3.911)
Ertragsteuern	(414)	(1.345)
Periodenergebnis	(6.149)	(2.565)
Davon entfallend auf Anteilseigner der BCM AG	(6.140)	(2.565)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	(9)	-

Bereinigte alternative Leistungskennzahlen

Für Definitionen und detaillierten Erläuterungen der bereinigten alternativen Leistungskennzahlen wird auf Angabe 4 der ausgewählten Anhangangaben unseres Konzernzwischenabschlusses H1 2020 verwiesen.

Zum Zweck der Finanzierung des Erwerbs der IHSE wurden im Dezember 2019 eine Barkapitalerhöhung und eine Sachkapitalerhöhung durchgeführt. In Folge der Ausgabe von Aktien der BCM AG wurden eigene Aktien aus der Aktienleihe zurückgeführt. Die Auswirkungen dieser Vorgänge auf die Anzahl der ausstehenden Aktien wurden in der pro-forma Betrachtung berücksichtigt.

Ermittlung des bereinigten EBITDA

In € Tsd.	Ab Kontrollerlangung		Pro-forma
	9M 2020	9M 2019	9M 2019
Ergebnis vor Steuern	(5.735)	(2.273)	3.911
Finanzergebnis	1.646	766	1.844
Abschreibungen	7.006	2.234	7.596
EBITDA	2.917	727	13.351
Anteilsbasierte Vergütung	171	94	94
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	-	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	3.865	-	-
Bereinigtes EBITDA	6.954	820	13.445
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	<i>20,5%</i>	<i>9,5%</i>	<i>33,3%</i>

Ermittlung des bereinigten EBIT

In € Tsd.	Ab Kontrollerlangung		Pro-forma
	9M 2020	9M 2019	9M 2019
Ergebnis vor Steuern	(5.735)	(2.273)	3.911
Finanzergebnis	1.646	766	1.844
EBIT	(4.089)	(1.508)	5.755
PPA-Abschreibungen	5.855	1.688	6.530
Anteilsbasierte Vergütung	171	94	94
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	-	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	3.865	-	-
Bereinigtes EBIT	5.802	274	12.379
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>17,1%</i>	<i>3,2%</i>	<i>30,7%</i>

Ermittlung des bereinigten Ergebnisses und des bereinigten Ergebnisses je Aktie

In € Tsd.	Ab Kontrollerlangung		Pro-forma
	9M 2020	9M 2019	9M 2019
Periodenergebnis	(6.149)	(2.355)	2.565
Anteilsbasierte Vergütung	171	94	94
Finanzergebnis aus NCI Put	89	82	82
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	-	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	3.865	-	-
PPA-Abschreibungen	5.855	1.688	6.530
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	(1.579)	(521)	(1.798)
Bereinigtes Ergebnis	2.252	(1.013)	7.473
Davon: Anteilseigner der BCM AG	2.261	(1.013)	7.473
Davon: Nicht beherrschende Anteile	(9)	-	-
Anzahl ausstehende Aktien (Stück)	7.654.857	2.666.462	6.189.520
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	0,30	(0,38)	1,21

2. Geschäftssegmente

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente											
	Environmental Technologies		Security Technologies		Summe		Central Functions		Konsolidierung		Summe	
	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	10.174	8.676	23.728	-	33.901	8.676	-	-	(31)	-	33.870	8.676
Rohertrag	7.808	7.080	17.404	-	25.211	7.080	-	-	-	-	25.211	7.080
Bereinigtes EBITDA	2.989	3.015	7.428	-	10.417	3.015	(3.463)	(2.194)	-	-	6.954	820
Anteilsbasierte Vergütung											(171)	(94)
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen											-	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen											(3.865)	-
EBITDA											2.918	727
Trade Working Capital*	4.652	5.294	11.478	-	16.130	5.294	(554)	(152)	-	-	15.576	5.142
Liquide Mittel	3.567	1.676	7.729	-	11.296	1.676	111.002	28.787	-	-	122.298	30.463
Finanzverbindlichkeiten	16.112	17.048	42.364	-	58.475	17.048	85	168	(3.135)	-	55.425	17.217
Umsatzerlöse nach Region												
EMEA	8.105	6.110	13.614	-	21.719	6.110	-	-	(31)	-	21.688	6.110
Deutschland	3.827	2.854	4.479	-	8.306	2.854	-	-	(31)	-	8.275	2.854
Niederlande	3	0	3.587	-	3.589	0	-	-	-	-	3.589	0
Vereinigtes Königreich	630	902	294	-	924	902	-	-	-	-	924	902
Frankreich	986	929	728	-	1.715	929	-	-	-	-	1.715	929
Italien	340	108	449	-	789	108	-	-	-	-	789	108
Sonstige	2.319	1.317	4.077	-	6.396	1.317	-	-	-	-	6.396	1.317
Americas	717	1.491	6.884	-	7.602	1.491	-	-	-	-	7.602	1.491
USA	707	1.461	6.861	-	7.568	1.461	-	-	-	-	7.568	1.461
Sonstige	11	31	23	-	34	31	-	-	-	-	34	31
APAC	1.351	1.074	3.229	-	4.580	1.074	-	-	-	-	4.580	1.074
China	369	341	2.398	-	2.766	341	-	-	-	-	2.766	341
Sonstige	982	733	832	-	1.814	733	-	-	-	-	1.814	733
Summe	10.174	8.676	23.728	-	33.901	8.676	-	-	(31)	-	33.870	8.676

* Das Trade Working Capital umfasst Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Pro-forma Geschäftssegmente

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente											
	Environmental Technologies		Security Technologies		Summe		Central Functions		Konsolidierung		Summe	
	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	10.174	8.676	23.728	31.660	33.901	40.336	-	-	(31)	-	33.870	40.336
Rohertrag	7.808	7.080	17.404	23.708	25.211	30.788	-	-	-	-	25.211	30.788
Bereinigtes EBITDA	2.989	3.015	7.428	12.624	10.417	15.639	(3.463)	(2.194)	-	-	6.954	13.445
Anteilsbasierte Vergütung											(171)	(94)
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen											-	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen											(3.865)	-
EBITDA											2.918	13.351
Trade Working Capital*	4.652	5.294	11.478	13.937	16.130	19.231	(554)	(152)	-	-	15.576	19.079
Liquide Mittel	3.567	1.676	7.729	N/A	11.296	N/A	111.002	28.787	-	-	122.298	N/A
Finanzverbindlichkeiten	16.112	17.048	42.364	N/A	58.475	N/A	85	168	(3.135)	-	55.425	N/A
Umsatzerlöse nach Region												
EMEA	8.105	6.110	13.614	14.241	21.719	20.351	-	-	(31)	-	21.688	20.351
Deutschland	3.827	2.854	4.479	3.157	8.306	6.011	-	-	(31)	-	8.275	6.011
Niederlande	3	0	3.587	5.102	3.589	5.102	-	-	-	-	3.589	5.102
Vereinigtes Königreich	630	902	294	878	924	1.780	-	-	-	-	924	1.780
Frankreich	986	929	728	945	1.715	1.874	-	-	-	-	1.715	1.874
Italien	340	108	449	364	789	472	-	-	-	-	789	472
Sonstige	2.319	1.317	4.077	3.795	6.396	5.112	-	-	-	-	6.396	5.112
Americas	717	1.491	6.884	10.661	7.602	12.152	-	-	-	-	7.602	12.152
USA	707	1.461	6.861	10.646	7.568	12.107	-	-	-	-	7.568	12.107
Sonstige	11	31	23	15	34	46	-	-	-	-	34	46
APAC	1.351	1.074	3.229	6.758	4.580	7.832	-	-	-	-	4.580	7.832
China	369	341	2.398	5.648	2.766	5.989	-	-	-	-	2.766	5.989
Sonstige	982	733	832	1.110	1.814	1.843	-	-	-	-	1.814	1.843
Summe	10.174	8.676	23.728	31.660	33.901	40.336	-	-	(31)	-	33.870	40.336

* Das Trade Working Capital umfasst Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Liquide Mittel und Finanzverbindlichkeiten der IHSE, d.h. des Geschäftssegments Security Technologies, wurden wesentlich von der Akquisition der IHSE durch den Konzern im Dezember 2019 beeinflusst. Aus diesem Grund würde der Ausweis der Werte zum

30. September 2019 keine aussagekräftige Vergleichsgrundlage darstellen. Daher wurden diese Werte sowie Summen, in welche diese Werte eingehen, als nicht anwendbar (N/A) ausgewiesen.

3. Veränderung des Konsolidierungskreises

Mit Wirkung zum 15. Juli 2020 gründete die Konzerngesellschaft Palas (Asia) Ltd. die neue Auslandstochter Palas Instruments (Shanghai) Co. Ltd. mit Sitz in Shanghai. Deren erstmalige Einbeziehung in den Konsolidierungskreis erfolgte damit im Berichtszeitraum.

Mit Eintragung im Handelsregister am 12. August 2020 wurde die IHSE Holding GmbH auf die IHSE AcquiCo GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte mit dem Zweck der Vereinfachung von aus vergangenen Unternehmenskäufen gewachsenen Gesellschaftsstrukturen mit dem Ziel einer Reduzierung von Komplexitäts- und Verwaltungskosten.

4. Kosten des Börsengangs

Die mit der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs der BCM-Gruppe verbundenen Kosten sind in Höhe von € 3.865 Tsd. aufwandswirksam zu erfassen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

5. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ermittlungsrechnung des Ergebnisses je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre der BCM AG entfallende Periodenergebnis dar.

	9M 2020	9M 2019
Periodenergebnis in € Tsd.	(6.140)	(2.355)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	7.654.857	2.666.462
Ergebnis je Aktie	(0,80)	(0,88)

Das bereinigte pro-forma Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar. Für weitere Informationen dazu wird auf Angabe 1 dieser Erläuterungen zu den Finanzinformationen verwiesen.

Bereinigt pro-forma	9M 2020	9M 2019
Periodenergebnis in € Tsd.	2.261	7.473
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	7.654.857	6.189.520
Ergebnis je Aktie	0,30	1,21

6. Veränderung des Eigenkapitals

Am 14. Juli 2020 erfolgte die Erstnotierung der Aktien der BCM AG im Prime Standard (Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungspflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse. Im Vorfeld des Börsengangs wurde eine Privatplatzierung von neuen Aktien durchgeführt.

Mit Eintragung im Handelsregister am 10. Juli 2020 wurde das Grundkapital der BCM AG von € 6.793.058 um € 3.125.000 auf € 9.918.058 erhöht. Die Ausgabe neuer Aktien erfolgte zum Preis von € 32,00 je Aktie und in der Folge flossen der BCM-Gruppe frische Mittel von € 100.000 Tsd. (vor Transaktionskosten) zu.

Da im Nachgang der Erstnotierung die Greenshoe-Option ausgeübt wurde, wurde mit Eintragung im Handelsregister am 21. Juli 2020 das Grundkapital um weitere € 468.750 auf € 10.386.808 erhöht. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte ebenfalls zu € 32,00 je Aktie und der BCM-Gruppe flossen weitere € 15.000 Tsd. (vor Transaktionskosten) zu.

In Folge dieser Kapitalerhöhungen wurden die insgesamt 459.925 in Leihe gehaltene eigenen Aktien der Gesellschaft im dritten Quartal vollständig an das Gründerteam zurückgeführt. Von den 459.925 Aktien betrafen 388.956 Aktien die Aktienleihe I, näher beschrieben in Angabe 22.1 unseres Konzernanhangs 2019, und 70.969 Aktien die Aktienleihe II, näher beschrieben in Angabe 10 der ausgewählten Anhangangaben unseres Konzernzwischenabschlusses H1 2020.

Die Aufschlüsselung und die Entwicklung des Eigenkapitals während des Berichtszeitraums ist der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	30.09.2020	31.12.2019
Senior-Bankdarlehen	46.721	49.583
Immobilendarlehen	6.395	6.440
Leasingverbindlichkeiten	888	770
Verbindlichkeit aus Erwerb der übrigen 30% der Anteile der Palas	1.422	1.332
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	3.199
Gesamte Finanzverbindlichkeiten	55.425	61.324
Davon: Langfristig	50.140	55.889
Davon: Kurzfristig	5.286	5.435

Weitere Angaben

Finanzkalender

15.04.2021	Geschäftsbericht 2020
15.05.2021	Quartalsmitteilung Q1 2021
16.06.2021	Ordentliche Hauptversammlung

Grundlagen der Berichterstattung

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Es handelt sich hierbei nicht um einen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 oder einen Abschluss gemäß IAS 1. Diese Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen und sie sollte zusammen mit dem Konzernabschluss 2019 sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2020 und den darin enthaltenen Informationen gelesen werden. Diese Dokumente sind auf unserer Website www.bcm-ag.com in der Rubrik **Investoren** zu finden.

Der **Berichtszeitraum** dieser Quartalsmitteilung ist die Periode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020. **Berichtsstichtag** ist der 30. September 2020.

Rundungen

Die in diesem Bericht angegebenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der ausgewiesenen Summe.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Gleichbehandlung ist uns wichtig. Ausschließlich aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird von der Verwendung männlicher, weiblicher oder Sprachformen sonstiger Geschlechter abgesehen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter, sofern nicht anderweitig spezifiziert.

Kontaktdaten

Harald Henning
Head of Finance
Tel: +49 69 20 43 40 985
Fax: +49 69 20 43 40 971
E-Mail: henning@bcm-ag.com

Paul Göhring
Head of Investor Relations
Tel: +49 69 20 43 40 978
Fax: +49 69 20 43 40 971
E-Mail: goehring@bcm-ag.com

Impressum

Brockhaus Capital Management AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
D-60313 Frankfurt am Main
T +49 69 20434090
F +49 69 204340971
www.bcm-ag.com
info@bcm-ag.com

Vorstand: Marco Brockhaus (Vors.), Dr. Marcel Wilhelm
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Othmar Belker

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Registernummer: HRB 109637
USt-Identifikationsnummer: DE315485096